

# **Pfarrkirche St. Michael, Vettelschoss = Église paroissiale St. Michael, Vettelschoss = Parish church of St. Michael, Vettelschoss**

Autor(en): **Dahinden, Justus / Schäfer, Ueli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-336264>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Kirchenzentrum Vettelschoß

In Vettelschoß, einer ländlichen Gemeinde mit einem gewachsenen, engen Bezug zum geistigen Zentrum, der Kirche, mußte anstelle der liturgisch ungenügenden und bau-fälligen alten Anlage ein neues kleines Kulturzentrum geschaffen werden, dessen Schwerpunkt der Kirchenraum ist.

Der relativ steile Hang mit der felseitigen Lage der Straße sowie die nahe Stellung des großen bestehenden Pfarrhauses verlangten eine einfühlende Planung, die den komplexen Erfordernissen der Nutzung gerecht wird und sich harmonisch und möglichst bescheiden ins Ortsbild einpaßt. Das möglichst weite Abrücken des Baukörpers von der Straße zur Vermeidung von Lärmstörungen und zur Schaffung einer Vorbereitungszone in einem begrünten Vorgarten führte zur Notwendigkeit, die zeltförmige gedeckte Kirche bergseitig teilweise in die Erde zu versen-

## Pfarrkirche St. Michael, Vettelschoß

Eglise paroissiale St. Michael, Vettelschoss  
Parish Church of St. Michael, Vettelschoss

Vierfarbendruck

Wir bedanken uns bei den Firmen, die die farbige Präsentation der Bauten von Justus Dahinden ermöglicht haben:

Kunststoffverarbeitungswerk  
Peter Kümpel+ Sohn, Lohmar, BRD

Karl Vierling GmbH, Köln, BRD

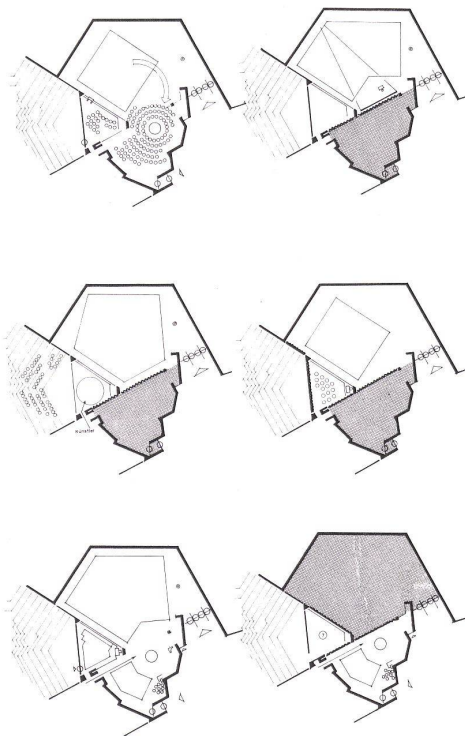
Spycher AG  
Generalunternehmung, Bern



ken; damit ergab sich gleichzeitig die Chance, mit dem Unterniveauteil des Neubaus praktisch bis an die rückwärtige Grenze zurückzugehen ohne Nachteile für den Anstößer. Sichtbar bleibt der mitten im Grundstück postierte markante Glockenträger, zu dem von beiden Seiten die unter Schrägdächern versammelten Räume ansteigen, und der gleichzeitig den Ort markiert, der die geistige Mitte des Zentrums darstellt: die Eucharistiekapelle mit dem Andachtsschwerpunkt, dem Tabernakel. Durch die Absenkung des Kirchenkörpers in das gewachsene Terrain hinein wurde es zudem möglich, ein in den Boden abgetieftes und räumlich abgeschirmtes kleines Amphitheater zu verwirklichen; es ist dem Saalbereich der Kirche auf der Westseite des Neubaus zugeordnet und nutzt die Sängerestrade desselben als Bühne.

Der Gemeinschaftsraum der Kirche mit 340 Plätzen, der tangential vom Vorplatz erschlossen wird, hat in erster Linie Versammlungs- und Mahlcharakter, er kann durch eine mobile Wand vom engeren Kapellenbereich abgetrennt werden; dieser Bereich ist in gesteigertem Sinne symbolisch zu verstehen, er hat darum einen besonders bethafteten Charakter. Man erreicht die Kapelle durch einen engeren, direkt dem Zugang zugeordneten Nebeneingang. Das zentrale Oberlicht über der Altarzone ist ein sinnfälliges Zeichen für die geistige Mitte der über Eck organisierten Raumkomposition.

Der sich organisch in die Topographie des Hügels verkriechende Baukörper ist außen in Waschbeton gestaltet als Übergang zur Kiesschüttung auf dem Dach; im Innern dominiert als Zeichen enger Verwandtschaft mit dem festen Grund der Erde naturbelassener Sichtbeton. Beim Glockenturm wird das sichtbare Material leichter; der Kupferhut soll davon Zeugnis geben. In den lichteinlassenden Glaspysramiden über dem Liturgiezentrum symbolisiert sich die angestrebte Transzendenz und Auflösung des Raumes nach oben.



Funktionsschema kath. Kirche Vettelschoss, 1:2500.

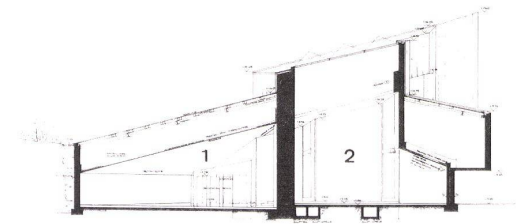
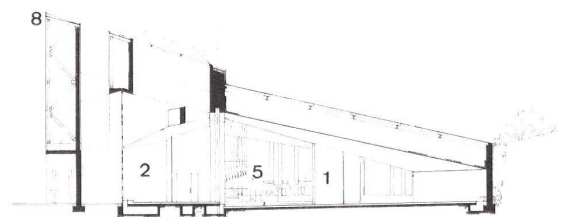
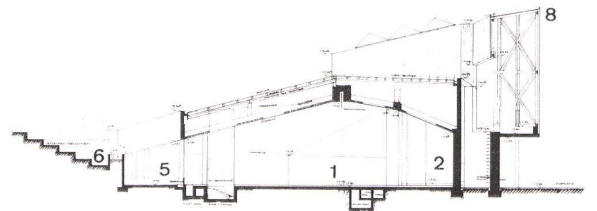
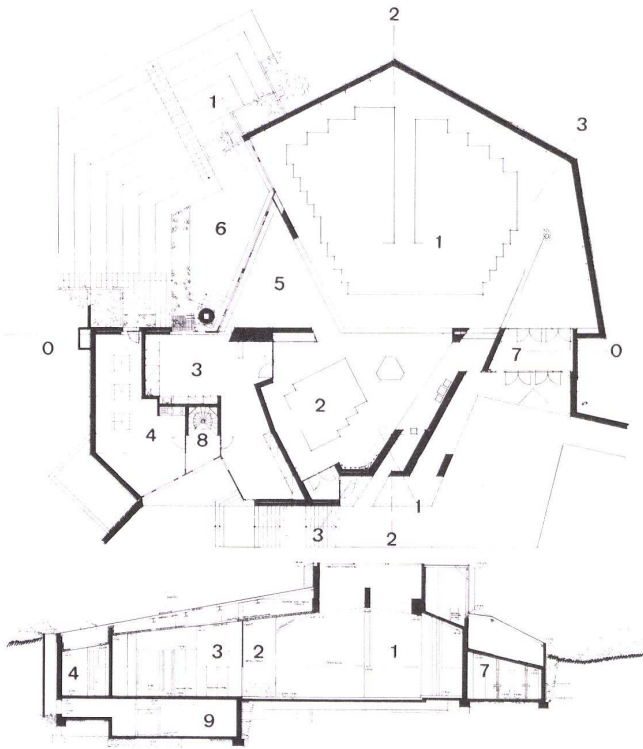
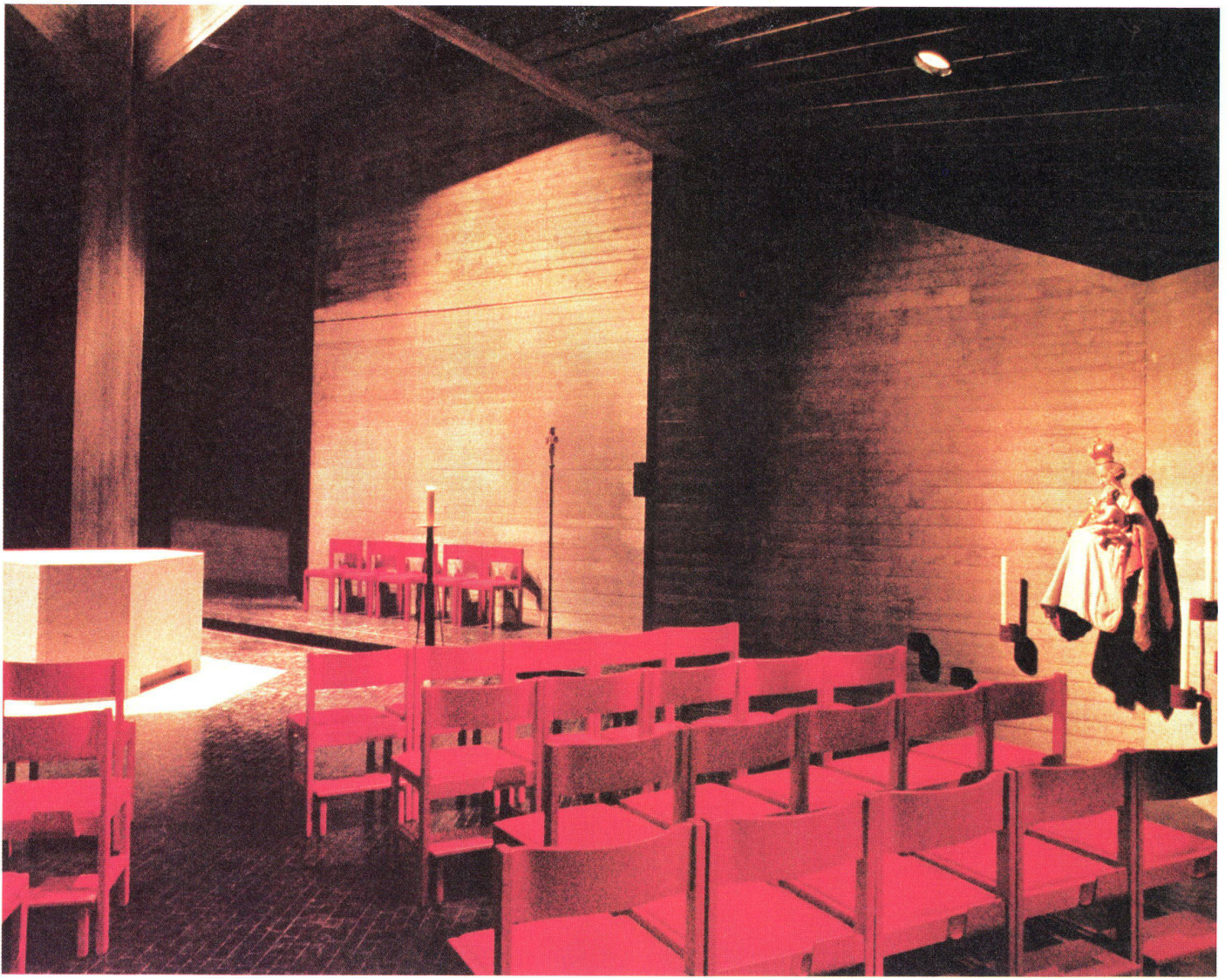
Schéma fonctionnel de l'église catholique de Vettelschoss, 1:2500.

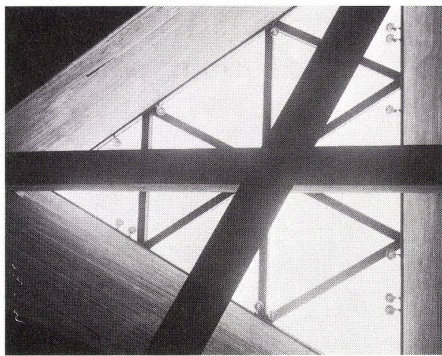
Functional diagram of the Catholic parish church of Vettelschoss, 1:2500.

- 1 Wortgemeinde, Mahlgemeinde / Audition de la parole, communion / Divine service, communion
- 2 Kirche als Vereinshaus, ökumenischer Gottesdienst, Vortragssaal, Film-Television / Fonction générale de l'église, culte oecuménique, salle de conférence, film-télévision / Church as community hall, ecumenical service, lecture hall, film-television room
- 3 Theater / Théâtre / Theatre
- 4 Konzert / Concert
- 5 Großer Gottesdienst / Grand service religieux / Sunday divine service
- 6 Werktagsgottesdienst, Taufen, Hochzeiten / Service religieux de semaine, baptêmes, mariages / Week-day service, baptisms, marriages
- 7 Konferenzraum, Sonntagsschule, Unterricht / Salle de conférence, école du dimanche, enseignement / Conference room, Sunday school, classroom

Grundriß und Schnitte 1:500. Plan et coupes. Plan and sections.

- 1 Kirchenraum / Vaisseau de l'église / Nave of the church
- 2 Kapelle / Chapelle / Chapel
- 3 Sakristei / Sacristie / Sacristy
- 4 Sitzungszimmer / Salle de réunion / Conference room
- 5 Sänger / Chœur / Choir
- 6 Forum
- 7 Windfang / Sas / Vestibule
- 8 Glockenträger / Clocher / Belfry
- 9 technische Räume / Locaux techniques / Technical installations



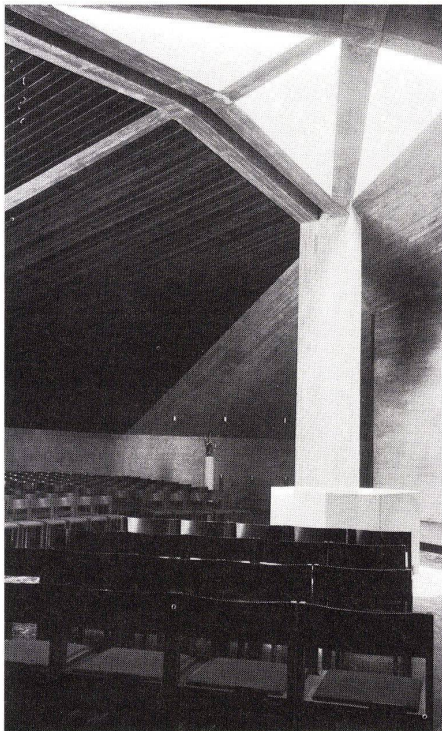


Justus Dahinden a ses opposants, je le sais. Pourtant, depuis des années, ses édifices suivent avec ténacité la direction que nous avons abordée avec ce numéro; celle d'une architecture qui veut être plus que la bonne transcription d'un programme en un complexe de locaux, qu'une structure parfaite qui prétend être architecture en elle-même. Il veut créer des symboles, des lieux, des refuges d'une manière peut être étrangère à notre droiture de protestant, souvent dure et inutilement rigide, mais sachant toucher les gens simples qui ne sont pas déformés par le monde architectural.

Ueli Schäfer

I know very well that some people are against Justus Dahinden. His buildings, however, have for years been indicating the line of development we are concerned with in this Issue. He has been interested in a kind of architecture that seeks to be more than merely a translation of a spatial programme into a disposition of volumes, a perfect structure, that is to say, which per se claims to be architecture. He wants to create emblems, loci, places of security; the way he does it perhaps strikes us as very odd, with our often severe, often unnecessarily stubborn protestant honesty; however, his creations are intended to be directly comprehensible to quite ordinary people innocent of preconceived professional ideas about architecture.

Ueli Schäfer



Les vaisseaux des églises de Monza (Italie), Spiez (Suisse) et Vettelschoss (BRD) sont apparentés. Il s'agit en premier lieu du niveau d'activation dans l'espace communautaire, c'est à dire du degré de stimulation que l'architecture est susceptible d'engendrer dans le domaine sensitif. Dans ce sens, les trois espaces doivent agir avec intensité: ils sont donc introvertis et sécurisants. On s'efforce ainsi d'aboutir à une intériorisation, que le contrôle lumineux vertical dans la zone du chœur oriente vers le haut.

The churches in Monza (Italy), Spiez (Switzerland) and Vettelschoss (German Federal Republic) have something in common, mainly their threshold of activation, that is to say, their degree of excitement, intended to be aroused by the emotional contagion of the architecture. All three church interiors are supposed to have an intensive effect; therefore they are introverted and generate feelings of security. In this way a state of intensification is striven for, which is directed upwards by the vertical lighting effect in the choir.

Dans les trois édifices, le mouvement qui se développe de l'extérieur vers l'intérieur est la spirale, c'est à dire la forme d'intégration faite de concentration et d'expansion. Dans l'hexagramme des symboles primitifs, la spirale figure comme archétype; elle est soit involutive (Monza et Spiez) soit évolutive (Vettelschoss).

The dynamics, as we move from the outside inwards, of all three structures is concretized in the shape of the spiral, i.e., the shape that integrates concentration and expansion. The spiral is shown as an archetype in the hexagram of primordial symbols; it is either involutive (Monza and Spiez) or evolutive (Vettelschoss).

La distribution des cloisons semble contingente; donc une architecture qui nulle part ne s'impose dogmatiquement ou impérativement. Dans leur texture, les espaces veulent être spontanés et proches de la vie. Si l'on considère la dualité harmonie – dissonance dans les assemblages de formes en architecture, on voit que le principe de dissonance y domine qui, par les discordances qui le composent, est en fait la forme fondamentale de la vie. La dissymétrie est prépondérante, donc aucun ordre abstrait ni système d'attache perceptible.

The dividing walls have grown as if by chance; this, then, is an architecture which nowhere imposes itself dogmatically or categorically. The volumes seek, in their texture, to be spontaneous and vital. Within the framework of the harmony-discord duality obtaining in architecture, the principle of discord prevails, which rests on disharmonic relationships and as such is the underlying form of life. Asymmetry is the dominant expression; in other words, there is no abstract organization or perceptible subjection to any kind of system.

Avec ce qu'elles offrent dans le domaine sensitif grâce à leur architecture, ces trois églises veulent compenser le quotidien avec ses aspects froids et stériles, ses formes rationnelles et son fonctionnalisme appauvrissant. En face de la technique, il s'agit donc de créer un contre-monde qui, parallèlement, est un monde désiré. Dans une église, ce monde désiré signifie espoir et confiance ainsi qu'un structure de besoins humains qui s'oriente essentiellement vers l'irrationnel.

All three churches seek on the emotional plane to compensate for the quality of our everyday lives with its prosaic, sterile, schematic and functional aspects. The intention here, then, is the creation of an anti-technological world, which is at the same time a world of aspiration. Aspirations in a church have to do with hope and faith, with a realm of human needs that is in most cases irrationally structured.

Les églises de Monza, Spiez et Vettelschoss sont des espaces de rassemblement; ils affirment la communauté qui se réunit sans contrainte afin d'entendre la parole, de fêter la communion ou de se recueillir. Pour ce faire, les espaces extérieurs doivent être un prélude et une préparation, c'est à dire une transition perceptible entre le monde quotidien anonyme et le contre-monde de la communauté de pensée.

Justus Dahinden

The churches of Monza, Spiez and Vettelschoss are gathering-places; the accent is on the community, which comes here spontaneously to hear the Word of God, to celebrate Communion or to pray. The outer rooms are designed as places of overture and preparation, that is to say, as a zone of transition, a perceptible one, from the anonymous world of workaday routine into the counterworld of a community sharing a spiritual aspiration.

Justus Dahinden

